



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2014

“Gehe nicht dorthin, wo der Puck ist, gehe dahin, wo er hinkommen wird” -
das war die Philosophie von Wayne Gretzky während seiner großartigen Karriere in der
härtesten Eishockey-Liga der Welt – in der NHL.

Ähnlich wie im Sport, sind auch in der Wirtschaft vorausschauendes Denken und klare Positionierung Garantien für den Erfolg. Ebenso wie das perfekte Zusammenspiel zwischen den Akteuren und die technische Perfektion bei der Umsetzung. Die Rattpack Gruppe steht zu diesen Werten. Wir bieten unserem Kunden genau jenen Mehrwert, den er braucht, um selbst am Markt erfolgreich zu sein.

Jedes Werk ist ein Kompetenzzentrum für sein festgelegtes Marktsegment. So erreichen wir die heute geforderte industrielle Spezialisierung.

Unser Streben ist es, kontinuierlich den Kundennutzen zu erhöhen - nachhaltig!

RATTPACK - streamlining for YOUR success!

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|-------|
| Statement der Geschäftsführung..... | 1 |
| Kenndaten der RattPack Gruppe | 2 |
| Energiekennzahlen, Abfallkennzahlen..... | 3-4 |
| Umweltleistung RattPack, Dornbirn | 5-6 |
| Umweltleistung PAWAG, Wolfurt..... | 6-7 |
| Umweltleistung Eberle, Wien..... | 8-9 |
| Umweltleistung Multipack, Mindelheim | 10 |
| Freiwillige Verpflichtungen..... | 11 |
| Mitgliedschaften | 12 |
| Optimierung von Verpackung..... | 13 |
| Lieferanten und Herkunft der Rohmaterialien | 14 |
| Investitionen | 15 |
| Unsere Mitarbeiter – Chancen für alle..... | 16-18 |
| Arbeitssicherheit und Beitrag an die Gesellschaft..... | 19 |

Statement

Seit über 60 Jahren entwickelt RattPack innovative Verpackungen, dabei spielt die Reduktion des Materialeinsatzes eine immer größere Rolle. Über die Jahre war und ist es unser Anliegen, auf die Wünsche der Kunden einzugehen. Die nachhaltige Entwicklung der RattPack Gruppe und unserer Produkte ist unser Ziel. Wir verfolgen ehrgeizige Ziele im Hinblick auf ökologische, soziale und ökonomische Potentiale. Um diese Aspekte unseres nachhaltigen Handelns zu untermauern, haben wir ein Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt und einen Nachhaltigkeitsmanager benannt. Ziel dieses Systems ist es, dass eine kontinuierliche Verbesserung aller Aspekte der RattPack Gruppe nachhaltig eingeführt und dokumentiert werden. Um dies zu gewährleisten haben wir Stakeholderanalysen ausgearbeitet, konkrete Kennzahlen und operative Ziele benannt.

Unsere Gruppe persönlich zu leiten und zu führen liegt uns sehr am Herzen. Das gesteckte Ziel ist es dabei in einem familiär geführten Unternehmen, kurze Entscheidungswege zu haben und am „Puls“ in den Werken zu sein. Durch die, je Werk, implementierte Werksleitung, die in ständigem Kontakt mit uns steht, können wir so kompetent

und rasch auf Anfragen und Situationen reagieren und unseren Kunden den besten möglichen Service bieten. Wir wollen mit unseren Unternehmen sichere Arbeitsplätze schaffen und unseren Beitrag für eine lebenswerte Umwelt für folgende Generationen leisten. Weder wollen wir uns durch Klimazertifikate freikaufen noch reine Lippenbekenntnisse leisten. Wir entwickeln uns... und das nachhaltig.

Die Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern hat dabei oberste Priorität, somit verpflichten wir uns am Ende des Geschäftsjahres 2014, diesen ersten Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Jedes Jahr soll ein neuer Schwerpunkt bei den Werken gesetzt werden. Dieses Jahr widmen wir uns den Energie- und Umweltleistungen der produzierenden Werke. Durch die unterschiedlichen Fachausrichtungen, hat jedes Werk einen anderen Fokus, welchen wir Ihnen hier näher bringen möchten.

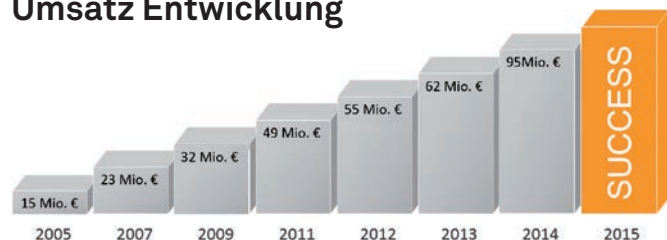
Stephan & Matthias Ratt





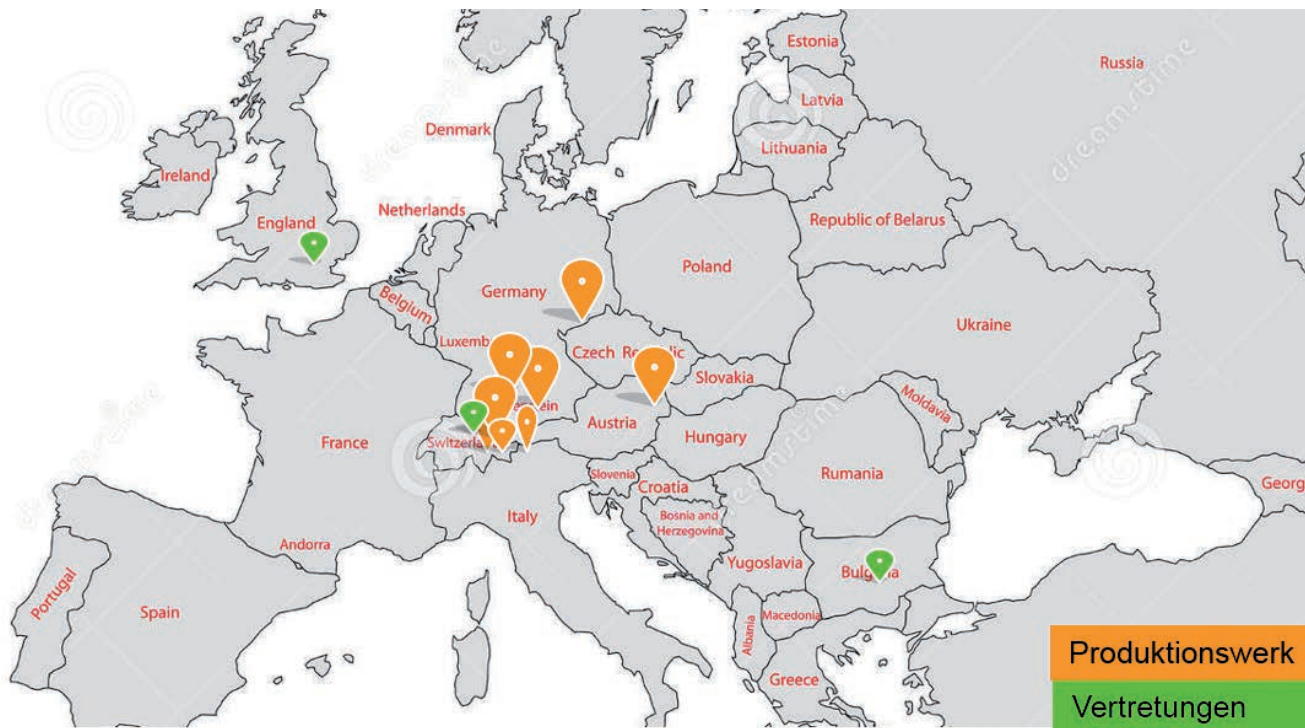
Kenndaten

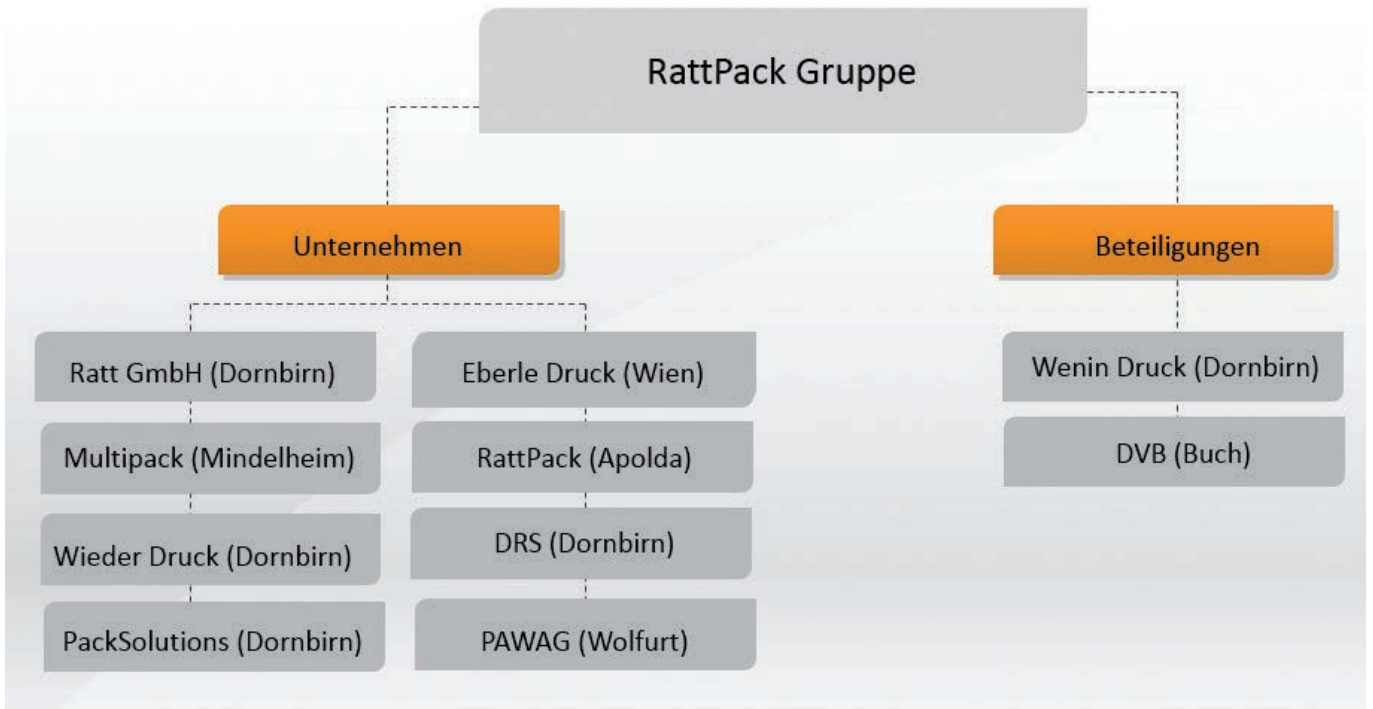
Umsatz Entwicklung



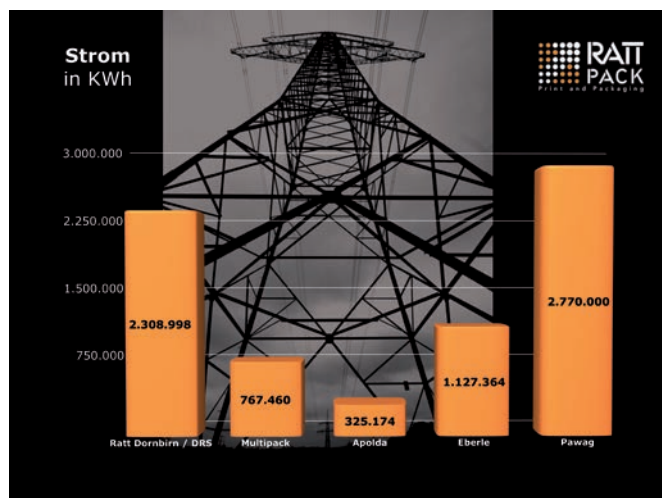
Für das Geschäftsjahr 2015 wird zum ersten Mal die 100 Millionen EURO Marke angepeilt. Dies soll im Verbund der Unternehmen, im Eigentum und mit dem Beteiligungsunternehmen, erreicht werden.

Standorte





Energie- und Umweltkennzahlen



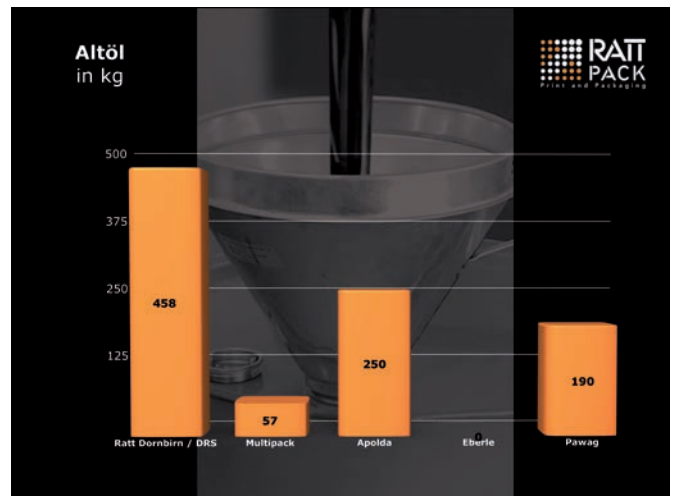
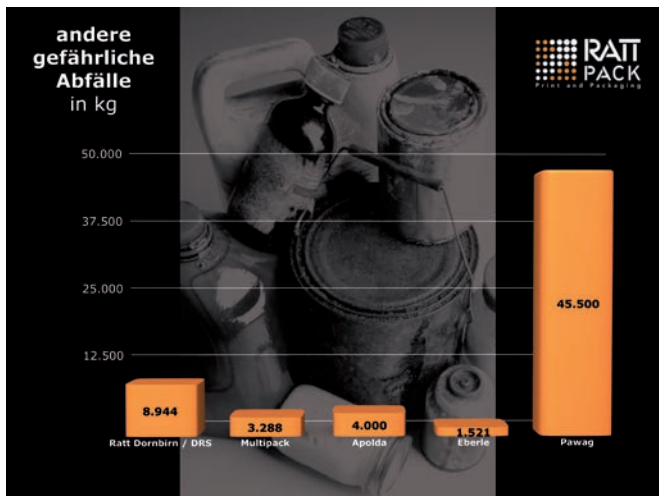
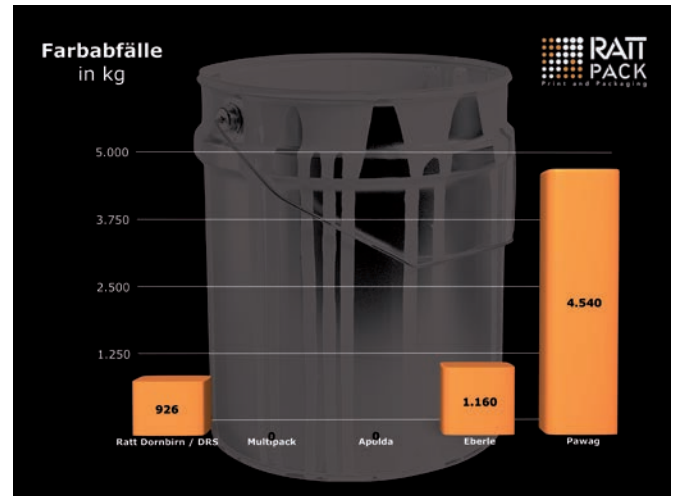
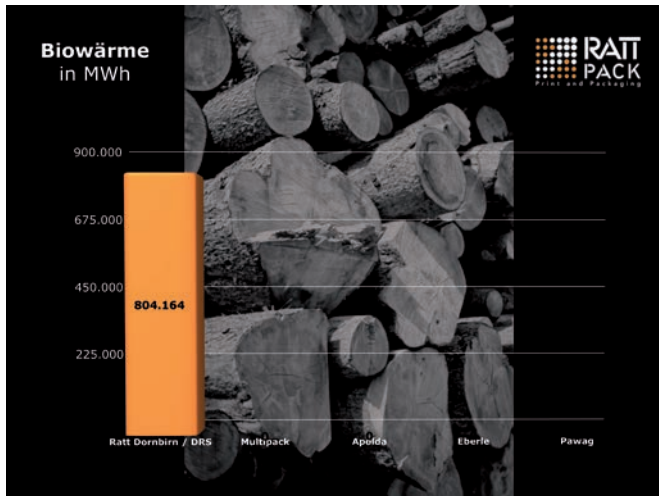
Für jedes Werk wurden Energie- und Umweltkennzahlen festgelegt. Da sich die Herstellungsprozesse und eingesetzten Materialien unterscheiden, wurden die Managementsysteme auf jedes einzelne Werk zugeschnitten.

Bei Stromverbrauch haben wir die Schwerpunkte in den Werken Dornbirn und Wolfurt gelegt. In Wolfurt ist die ISO 50001 als Steuerungselement bereits installiert. In Dornbirn erfolgt die Zertifizierung noch 2015.



Ein wesentlicher Aspekt ist der Biowärmebezug von Dornbirn (näheres auf Seite 10).

Bei der Entsorgung von gefährlichen Abfällen wird im Hause der PAWAG stetig optimiert.



Unsere Werke



Werk: Dornbirn
Mutter seit: 1953
Mitarbeiter: 127
Umsatz: € 20.800.000,00

Heizen durch Maschinenabwärme und Biomasse

Seit jeher nutzen Druckereien die Abwärme ihrer Maschinen für die Beheizung der Produktionshallen, in den meisten Fällen wird jedoch nur die Druckerei selbst damit beheizt.

Die Ratt GmbH hat im Jahr 2012 in eine Anlage investiert, die es uns im Winter ermöglicht die warme Abwärmeluft zu reinigen und in andere Abteilungen umzuleiten. In den Jahren vor 2012 wurde mit einem Partner Fernwärmeleitungen installiert die mittels Biomasse betrieben wird.

So ist die Ratt GmbH gänzlich unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Erdöl, Erdgas oder Kohle.

Alkoholreduziertes Drucken

Im Druckprozess muss zu einem bestimmten Anteil reiner Alkohol ins Feuchtwasser gemischt werden. Feuchtwasser ist für den Offsetdruck unerlässlich. Wurden in der Vergangenheit noch 10-12% Alkohol in das Feuchtwasser beigemischt, so sind es heute noch 3%. Dies entspricht einer Einsparung von 14.600 Litern Alkohol pro Jahr.

Sustainability Preis

2012 hat die Ratt GmbH den Sustainability Preis der ECMA gewonnen. Die ECMA ist der europäische Branchenverband der Verpackungshersteller. Ratt entwickelte hierfür mit der Rewe Gruppe eine Verpackung für Heidelbeeren die zu 100% biologisch abbaubar ist.





Unser Team- Aufbau durch die Rattakademie

Die Rattakademie ermöglicht es jungen und motivierten Mitarbeitern Karriere zu machen. Vom Lehrling zum Werksleiter oder vom Lehrling zum Abteilungsleiter. Spezielle und gezielte Ausbildungen während der gesamten Karriere ermöglichen einen hohen Grad an Kompetenz. So sind zum Beispiel mehr als 80% der mittleren und obersten Leitung durch die Rattakademie „groß“ geworden!





Werk: Wolfurt
Mitglied seit: 2014
Mitarbeiter: 118
Umsatz: € 28.804.000,00

Lösemittelrückgewinnungsanlage

Bei der DEC Anlage handelt es sich um eine Lösemittelrückgewinnungsanlage d.h. die mit Lösemittel belastete Maschinen- und Raumabluft wird abgesaugt und in einem Reinigungsprozess wieder verflüssigt. Nach der Verflüssigung wird das rohe, zurückgewonnene Lösemittel destilliert und wieder dem Produktionsprozess zugeführt. Jährlich werden über 700.000 Liter Lösemittel zurückgewonnen. Die abgesaugte Luft wird nach der Reinigung und Laborprüfung unbelastet über einen Kamin ins Freie abgegeben. Mit diesem System der Abluftreinigung, das nun schon 17 Jahre in Betrieb ist, werden die ab 31. Oktober 2007 geltenden EU – IPPC Richtlinien eingehalten.



RNV (Regenerative Nachverbrennung)

Verschiedene Farben und Lacke sind mit einem Lösemittel verdünnt, deren Abluft nicht über die Rückgewinnungsanlage geführt werden kann. Bei diesen Farben und Lacken wird das jeweilige Druckwerk auf die RNV Anlage umgeschaltet. Die RNV Anlage verbrennt unter Beimischung von Erdgas die mit Lösemittel belastete Abluft. Die entstehende Wärme wird über Wärmetauscher in unser Heizsystem eingespeist. Auch bei dieser Anlage werden die schon erwähnten gesetzlichen Bestimmungen im gleichen Maße eingehalten.



Seit 2013 ist PAWAG ein auditiertes Mitglied von SEDEX. SEDEX steht für Supplier Ethical Data Exchange und ist eine englischsprachige Online-Plattform, auf der Mitgliedsunternehmen Informationen zu sozialen und ethischen Prozessen und Verhaltensweisen transparent offenlegen. Ziel der Plattform ist es, über die gesamte, weltweite Lieferkette hinweg für Transparenz zu sorgen und dadurch Risiken in der Lieferkette besser einschätzen zu können und zu minimieren. Dabei veröffentlichen die bei SEDEX registrierten Unternehmen produktionsstandortbezogene Informationen und Daten zu den Themen Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit & Hygiene, Unternehmensintegrität und Umweltmanagement. Bei SEDEX sind über 150 Länder, mit über 23 Branchen registriert. Derzeit hat SEDEX über 28.500 Mitglieder.



Sollten Sie bereits Mitglied sein, oder ziehen dies in Erwägung, so besteht die Möglichkeit der Vernetzung. Unter unserer Registernummer:

S00000060751

bieten wir nun die Möglichkeit, Transparenz in unsere sozialen und ethischen Geschäftspraktiken zu bringen.

Werk: Wien
Mitglied seit: 2006
Mitarbeiter: 83
Umsatz: € 11.351.000,00



Insgesamt wurden im letzten Jahr ~ 1300to Dünn-
druckpapier für Beipacktexte sowie Nassleime-
tiketten angeliefert. Im Kartonbereich waren es
mit ~ 1336to etwas mehr. Mit diesen 2636to wur-
den insgesamt 73mio Faltkartons, 230mio Bei-
packtexte, 1,2mio Outserts und 624mio Nasslei-
metiketten produziert.

Zur Schonung der globalen Ökosysteme wird das
Aufkommen von Abfällen, Abwasser und Emis-
sionen, soweit produktionsbedingt möglich, ver-
mieden. Eine Maßnahme haben wir in der Druck-
vorstufe bezüglich Wasserverbrauch getroffen.
Bis zur Anschaffung eines Wasseraufbereitungs-
systems haben wir im Jahr ca. 250.000 Liter Was-
ser verbraucht.

Durch die Anschaffung des Wasseraufberei-
tungssystem ECO 203, haben wir den Wasser-

verbrauch von 250.000 Liter auf 22.500 Liter/Jahr
reduzieren können.

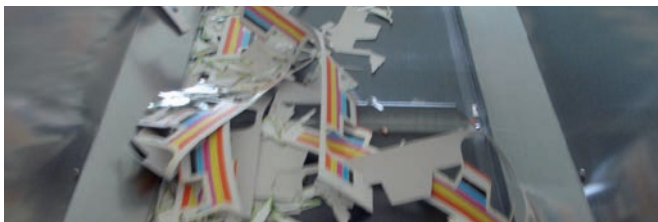
An unseren beiden UV-Druckmaschinen (Drent
und Flexo) wird die durch die UV-Anlage erzeugte
Hitze abgesaugt, gefiltert und in den Wintermo-
naten zum Heizen der Produktionsstätten ver-
wendet.

Somit werden 1000m³ und 70C° warme Luft pro
Stunde der Produktionshalle zugeführt. In den
Sommermonaten kann die gefilterte Luft über
die Dachluken ins Freie befördert werden.



Werk: Mindelheim
Mitglied seit: 2010
Mitarbeiter: 33
Umsatz: € 7.797.000,00

Mit der Umstellung der Hallenbeleuchtung von konventioneller Lichttechnik auf moderne LED-Technik wurde neben den Vorteilen für die Mitarbeiter, wie hellere Ausleuchtung insgesamt und angenehmere Umgebungsatmosphäre durch mehr Tageslichtnähe, auch eine Stromersparnis von ca. 70% erzielt. Damit ist neben dem wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und Verbesserung der CO₂ Bilanz auch der seit 01.01.2015 geltenden „EuP Richtlinie für Büro-, Industrie- und Straßenbeleuchtung“ Rechnung getragen.



Recycling und Abfallvermeidung

Durch konsequente Reduzierung der Abfallflächen im Fertigungsprozess sowie Optimierung der Produkte im Volumen und Gewicht minimieren wir den Anteil an Stoffen die der Verwertung zugeführt werden müssen.

Die unumgänglich anfallenden Abfallprodukte werden durchgängig der Wiederverwertung zugeführt. Ein Prozess der beim Rohkarton bis zu siebenfach möglich ist. Die eingesetzten Rohmaterialien werden ausschließlich aus nachwachsenden und wieder verwertbaren Rohstoffen hergestellt.

Freiwillige Verpflichtung & Mitgliedschaften

Nachhaltiges Handeln, nach Energie- und Umweltaspekten, ist für uns kein bloßes Lippenbekenntnis. Durch die Zertifizierungen nach ISO 14001 & ISO 50001 verpflichten wir uns freiwillig, alle Aspekte die die RattPack Gruppe und unserer Lieferanten betreffen, kontinuierlich zu verbessern und einer jährlichen Prüfung zu unterziehen. Sämtliche Aspekte die zertifiziert wurden, waren schon immer in unserem Fokus. Die Zertifizierungen befinden sich in der Vorbereitung und werden 2015 Gruppenweit umgesetzt.

Energieeffizienznetzwerk Vorarlberg

Die Idee von lokalen, lernenden Energieeffizienz-Netzwerken (LEEN) stammt ursprünglich aus der Schweiz. Dort wurden seit 1987 rund 70 Netzwerke gegründet, in Deutschland sind circa 60 aktiv. Die beteiligten Unternehmen, meist

zehn bis 15 Betriebe aus der Region, sparen Energiekosten durch organisatorische und investive Maßnahmen. Aufgrund der positiven Erfahrungen initiierte die VKW im Frühjahr 2012 das erste Energieeffizienz-Netzwerk in Österreich.

Auch wir nehmen hier mit unseren beiden größten Produktionsstandorten (Ratt und PAWAG) teil.





FLEXIBLE PACKAGING EUROPE



Optimierung von Verpackungen

Wir sehen uns als Hersteller optimierter Verpackungslösungen. Hierzu werden neue Verpackungen entwickelt, bestehende Verpackungen hinterfragt und nach Optimierungen, ohne die Anforderungen zu verschlechtern, überprüft. Als Anforderungen stehen nicht nur der Produktschutz, sondern auch die Verarbeitbarkeit auf den Abpackmaschinen, die Packprozesse der Linien über Transportschutz bis hin ins Regal. Unsere Lösungen verhindern Produktverlust, und sichern den Endkosumenten ein optimales Produkt über den gesamten MHD Zeitraum. Schichtdicken- und Gewichtsreduzierungen sind für uns eine ständige Herausforderung, da dadurch das Verpackungsmüllaufkommen reduziert werden kann. Eine Dickenverminderung bei Siegelfolien um 10 µm bedeutet bei einer Fläche von 100.000 m² eine Gewichtsreduzierung von 920 kg Verpa-

ckungsmaterial, bei einer Reduzierung um 1 µm bei Aluminiumfolien entspricht die Menge 270 kg bei gleicher Fläche. Neueste Entwicklungen von unseren Rohstofflieferanten bei Barrierefolien werden überprüft und bei Sinnhaftigkeit und gleichwertigen Durchlässigkeitswerten in den Verbunden umgesetzt. Dies führt dazu, dass der Einsatz von Aluminiumfolien minimiert werden kann. Für diese Optimierungen sind unsere Produktionsanlagen speziell auf die Verarbeitung von Dünnschichten ausgelegt.

Um hier kontinuierliche Verbesserungen und Ansätze zu finden wird der Entwicklungsabteilung, ein Budget von über 2 % des Umsatzes zur Verfügung gestellt. Eine Investition die für unsere nachhaltige Entwicklung von Produkten und den Service am Kunden und der Umwelt steht.



Unsere Lieferanten:

Die Partnerschaft mit nachhaltig agierenden Lieferanten ist uns sehr wichtig. Um diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen, wurden auch unsere Lieferantenbewertungen auf dieses Thema fokussiert. Lieferanten, die sich der ISO 14001, ISO 50001 oder den SEDEX Richtlinien freiwillig verpflichten, werden nicht nur besser bewertet, sondern wird ein Vorzug gewährt. Schon während der Suchen nach Lieferanten sind die Mitarbeiter der R & D und Einkauf auf nachhaltige Lieferanten fokussiert.

Rohmaterialien:

Sämtliche von uns eingesetzten Rohmaterialien werden nach Verfügbarkeit im europäischen Raum gekauft. 86 % aller Rohstoffe werden im mitteleuropäischen Raum beschafft. Dies sichert auf der einen Seite europäische Wirtschaftsstandorte unserer Lieferanten, auf der anderen Seite werden kurze Transportwege eingehalten, das wiederum zu einer verminderten Umweltbelastung führt. Lediglich Rohstoffe, die in Europa nicht verfügbar sind oder hergestellt werden, werden auf dem internationalen Markt besorgt.

Investitionen & Projekte

| | |
|--|--------------|
| Investitionen für Energieeinsparungen | € 70.600,00 |
| Investitionen für technische Erneuerungen an den Maschinen und Anlagen zur verbesserten Umweltleistung | € 533.350,00 |
| Investitionen für Sicherheit | € 87.800,00 |

Um ein gesundes Wachstum in allen Werken zu ermöglichen, werden auch laufend Investitionen getätigt. Allein zur Verbesserung der Umwelt- und Energieleistung werden über € 600.000 im Jahr 2015 investiert.

Unser Ziel ist es einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einzuleiten und aufrecht zu erhalten. Die Gestaltung von immer noch besseren Arbeitsplätzen inklusive Sicherheit der Mitarbeiter sind für uns sehr wichtig. Hierfür werden laufend Investitionen getätigt. Auch weitere Energieeffizienzmaßnahmen sind geplant.



TD 8+ 11

- Abluft der Trockner über Wärmetauscher die Raumluft vorwärmen

Gebäude

- Lichtsteuerungen installieren
- Infobildschirme für Energie-, Umwelt-, Sicherheitsthemen

DEC

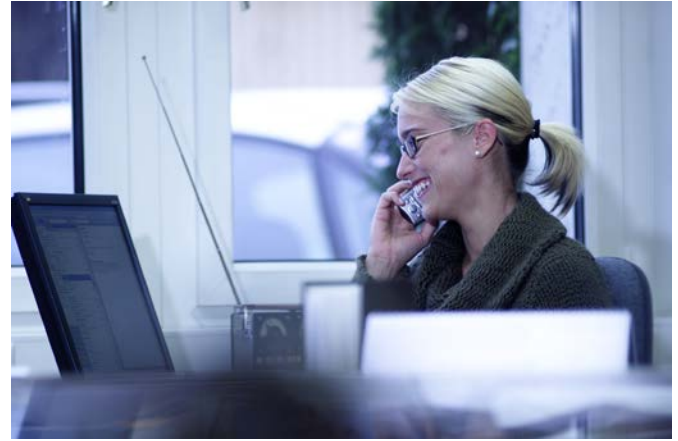
- Motorentausch auf die beste Energieklasse
- Destillation tauschen

Verwaltung

- Raumtemperaturregelung in den Büros

Gebäude und Prozessheizung

- Austausch der Wärmekessel
- Installation eines Abgaswärmetauschers



| | |
|-----------------------|-----|
| Bosnien | 7 |
| Deutschland | 51 |
| Frankreich | 1 |
| Italien | 1 |
| Kosovo | 2 |
| Kroatien | 8 |
| Österreich | 233 |
| Polen | 1 |
| Schweden | 1 |
| Schweiz | 1 |
| Serbien | 14 |
| Spanien | 3 |
| Tschechische Republik | 1 |
| Türkei | 27 |
| Rumänien | 5 |
| Litauen | 1 |
| Ungarn | 7 |
| Mazedonien | 1 |
| Tunesien | 1 |
| Slowenien | 3 |
| Slowakei | 1 |
| Staatenlos | 1 |

Der Altersdurchschnitt unserer Mitarbeiter liegt bei 34 Jahren. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, gemischt über alle Altersgruppen bilden einen gesunden Mix von Erfahrung und Elan. Dies ermöglicht es uns, die Lehrlingsausbildung immer stärker zu forcieren. Derzeit sind 15 Lehrlinge in der RattGruppe beschäftigt.



| Männliche Mitarbeiter | | Weibliche Mitarbeiter | |
|-----------------------|----|-----------------------|----|
| 15-20 | 19 | 15-20 | 2 |
| 21-30 | 62 | 21-30 | 28 |
| 31-40 | 84 | 31-40 | 24 |
| 41-50 | 55 | 41-50 | 27 |
| 51-65 | 54 | 51-65 | 12 |
| >65 | 2 | | |

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen. Um die Möglichkeiten unserer Mitarbeiter zu fördern, investieren wir gerne Zeit in Interne Ausbildung und Trainings. Fachliche Schulungen wie Folienkunde, Kartonaugenkunde, Maschinenkunde, etc. werden ebenso intensiv geschult wie auch Arbeitssicherheit,

Qualität und Hygiene, Energie und Umwelt sowie auch Unternehmensleitbild und Führungskräfte-Trainings.

| | |
|----------------------|-------|
| Fachtraining | 995 h |
| Energie & Umwelt | 142 h |
| Qualität und Hygiene | 525 h |
| Arbeitssicherheit | 237 h |

Um stetig auf aktuellem Stand der Technik und Knowhow zu sein, wurden für die Weiterbildung in externen Seminaren, den Mitarbeitern über € 50.000 zur Verfügung gestellt.



we are
THE RATTPACK group.



Arbeitssicherheit und Gesellschaft:

GJ 2014 8 Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden

Durch die Auswertungen von Vorfällen und den Internationalen Vergleich, ziehen wir unsere Schlüsse und sehen unser Verbesserungspotential. Auch werden hier stetig Verbesserungen gesucht, um die Arbeitsplätze noch sicherer zu gestalten. Durch regelmäßige Schulungen und Investitionen sind wir bestrebt, die Arbeitsplätze so sicher wie möglich zu gestalten. Weiters wurden im Laufe des Geschäftsjahres Kennzahlen entwickelt, welche monatlich ausgewertet werden. Das Reporting umfasst Vorfälle und daraus resultierende Maßnahmen, welche den Geschäftsführern präsentiert werden. So ist ein permanenter Einblick in alle Werke gegeben.

Wir geben der Gesellschaft etwas zurück:

Wir sehen uns in der sozialen Verpflichtung, entsprechende Vereine und wohltätige Institutionen zu unterstützen. So werden Spenden und Sponsoringbeiträge unter anderem geleistet für:

- SOS Kinderdorf
- Blindenverband
- Alpenschutzverein
- Taubstummverband
- das Netz für Kinder Polizei
- BV Sozialberufe

Anregungen und Fragen:

Sollten Sie Ideen, Anregungen oder Fragen zu diesem Bericht oder Nachhaltigkeitsthematik haben so wenden Sie sich bitte direkt an unseren Nachhaltigkeitsmanager:

Mathias Lang
+ 43 55 74 / 67 56 320
mathias.lang@pawag.at

Michael Herbert
+ 43 55 74 / 67 56 220
michael.herbert@pawag.at



